

TRAUMPFAD

„VIRNE-BURGWEG“



*Erkundung der Ruine Virneburg,
überwältigendes Eifelpanorama
vom Schafsberg – eine sagenhaft
schöne Mischung aus Wald, offener
Heidellandschaft und Historie.*

*„Deutschlands schönster Wander-
weg des Jahres 2008“*



WEGBESCHREIBUNG:



Im Zentrum von Virneburg, direkt an der Gemeindehalle, beginnt unsere Tour rund um Virneburg. Zunächst geht es über den Nitzbach hinauf zur kleinen Kapelle, von wo wir einen ersten Überblick über die Gemeinde erhalten. Auf schmalen Wiesenpfaden steigen wir dann hinauf zur mächtigen Ruine der Virneburg, die hoch über dem kleinen Ort thront! Von deren Rundturm bietet sich ein phantastischer Blick über das Dorf Virneburg.

Wir verlassen die beeindruckende Burgruine, deren älteste Gemäuer bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück reichen und steigen wieder hinunter in den Ort. Dort queren

wir die B258 und steigen zügig zum nahen Waldrand auf. Auf einem Teilstück dem Vulkanweg folgend, wandern wir hoch über dem munteren Nitzbach durch den kühlen Wald. Nach 1,5 km passieren wir den Waldparkplatz an der Nitzbachbrücke, setzen aber unsere Tour unbeirrt geradeaus fort. Weiter den Vulkanweg nutzend, kehren wir erst 500 m später dem Nitzbach den Rücken und biegen in ein Seitental ab. Stetig geht es nun bergan. Vorbei an Fischteichen und mächtigem Buchenwald erreichen wir nach insgesamt 3,8 km den Waldrand.

Durch Felder laufend gelangen wir bald bergan zur Wachol-

derheide am Schafsberg. Von einer Bank aus genießen wir hier einen atemberaubend tollen Ausblick: vor uns breitet sich ein phänomenales Eifelpanorama aus! Auch die Heidevegetation begeistert uns und es fällt schwer, sich los zu reißen. Nach einer weiteren Feld- und Waldpassage erreichen wir wieder die B258, die wir aufmerksam queren. Auf der anderen Straßenseite empfängt uns ein kleines Heiligenhäuschen. Die im Innenraum fast immer brennenden Kerzen zeugen von einer auch heute noch tiefen Gläubigkeit vieler Eifelbewohner. Es folgen ein Wanderparkplatz und linkerhand ein Sportplatz. Doch unser Interesse wird sofort von der nur 250m später beginnenden Blumenrather Heide geweckt.



Sagenhaft schön hebt sich die aufgelockerte Heide vom umgebenden Mischwald ab und gibt großartige Ausblicke bis zur Nürburg und zur Hohen





Acht frei. Eine Infotafel weist auf die Besonderheiten des Schutzgebietes hin und wir atmen tief den einzigartig würzigen Duft der Heide ein.

Vorbei am Brauberg gelangen wir nach 6,3 km zur Schutz-

hütte oberhalb von Virneburg, wo neben dem tollen Blick die nächste Überraschung auf uns wartet: hier beginnt eine Passage auf einem Bergpfad!

Dieser enge, teils etwas ausgesetzte Pfad führt uns an der Hangkante entlang und offenbart schöne Aussichten auf das Tal und die Region. Besonders die „Schöne Aussicht“ an einer Bank präsentiert alles auf einmal: Burg, Ort und Eifellandschaft liegen uns zu Füßen. Wir steigen weiter ab und treffen im Nitzbachtal auf einen Teerweg. Lange folgen wir ihm nicht, denn kurz nach der Bachquerung biegen wir bereits rechts zu den Wiesenhängen ab. Der Aufstieg fordert uns nicht lange, dann haben wir wieder die Höhe erreicht und genießen

Café · Bistro · Restaurant

„Das Wohnzimmer mit Galerie“

Hauptstraße 33
56729 Virneburg
Telefon (0 26 56) 95 16 26
Mobil (01 77) 86 16 26
www.virneburggalerie.de.tl
chkossak@web.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
ab 16.00 Uhr
Samstag ab 12.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

Das Restaurant präsentiert sich in zauberhaften einmaligen Ambiente mit Antiken Möbeln und mediterraner Küche. Ob Konzerte, Gesang, Lesungen, Tanz, Comedy, die Clubkulisse animiert zum längeren Verweilen beim Genuß verschiedener Cocktails, Weine oder frischgezapfter Biere. Auf der Terrasse kann man die wenigen warmen Momente mit direktem Blick auf die beleuchtete Virneburg-Ruine genießen.

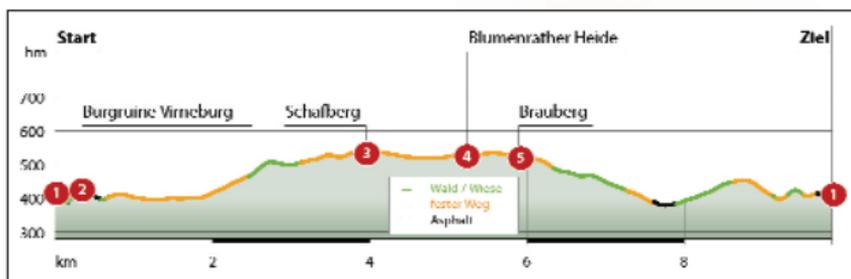


den Rundblick. Ein Wiesenweg führt uns abwärts bis wir fast am Ortsrand angekommen, noch einmal abbiegen. Über einen Holzsteg ein munteres Bächlein kreuzend, liegt noch ein letzter kleiner Schlenker vor uns. Erneut laufen wir nach Westen, gewinnen noch einmal etwas Höhe, bevor es endgültig Richtung Ziel geht. Ein weicher Weg bringt uns zu einem Rastplatz

am Waldrand, von dem wir einen tollen Blick auf die Burgruine mit Kapelle und Ort genießen.

Nun sind es nur noch 350 m, bis wir uns im Ort nach links wenden und über einen Spielplatz zum Parkplatz am Gemeindehaus absteigen, wo diese Rundtour nach 10 erlebnisreichen Kilometern endet.





INFO

Anfahrt

- A 48 Abfahrt
Mayen/Mendig
- B 258 Richtung
Nürburgring

Parkmöglichkeiten

- Gemeindehalle in
Virneburg
- Weitere: Blumenrather
Heide

Daten zum Virne-Burgweg

- Länge: 9,9 km
- Höhenmeter: 313 m
- Dauer: 3:20 Stunden

